
Inhalt

Vorwort . . . V

- 1 Der Blödsinnige in Mythen, Märchen und Legenden . . . 1
- 2 Der am Geist Kranke in der Antike . . . 5
- 3 Klöster, Städte, Burgen und Schlösser
als Umfeld von Schwachsinnigen . . . 13
- 4 Narren, Toren und Tölpel als Spiegelbild der Gesellschaft . . . 20
- 5 Der Schwachsinnige als Bettler und König . . . 28
- 6 Die Aufklärung und die Menschenrechte
auch für die Schwachsinnigen? . . . 38
- 7 Die Anstalt als Ort der Verwahrung . . . 50
- 8 Der Schwachsinn bekommt einen Namen . . . 57
- 9 Die systematische Vernichtung „unwerten“ Lebens . . . 67
- 10 Das große Vergessen . . . 77
- 11 Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Vom Umgang
mit Geisteskranken und Behinderten in der DDR . . . 84
- 12 Auf dem Weg in die Sozialpsychiatrie . . . 93
- 13 Narren, Geistesranke und Schwachsinnige
im Buch und auf der Bühne . . . 98
- 14 Behindert in der modernen Spaßgesellschaft . . . 106

Literatur . . . 111

Anhang . . . 115

Sachregister . . . 118